



MISSIONSWERK

DER MISSIONARE VON DER HEILIGEN FAMILIE

Bahnhofplatz 6/1, 2402 Maria Ellend,
Tel./Fax 02232/80829 oder Tel. 02232/80910 Fax DW 16
www.missio-msf.at, e-mail: mwmsf@missio-msf.at

Spendenkonten:

Raiba Region Schwechat IBAN AT773282300001939917 BIC RLNWATWW823
Raiba Bruck-Carnuntum IBAN AT233207300000061093 BIC RLNWATWWBRL
DVR-0029874(268)



Advent- und Weihnachtszeit 2020

Liebe Freundinnen und Freunde des Missionswerkes der Missionare von der Hl. Familie in Maria Ellend!



Das letzte Jahr war geprägt – geprägt und vollständig vereinnahmt durch einen Virus. Es war eine große Herausforderung an unsere Geduld, unser *mit-den-Umständen-gut-umgehen* zu lernen, unser Aushalten können mit dem Verbot unsere Liebsten dann zu sehen und vor allem umarmen zu dürfen, wann wir wollen, unseren Hobbies nach zu gehen und unsere Arbeit von zu Hause aus zu erledigen. Ganz hart es sicher die Älteren und die Jüngsten getroffen – keine Besuche in den Alten- und Pflegeheimen, keine Schule und damit auch keine Schulfreunde treffen zu dürfen.

Nach dem kompletten Lockdown im Frühjahr ohne in Gemeinschaft erlebte Fasten- und Osterzeit, haben wir gehofft, dass wir dafür die Advent- und Weihnachtszeit in der Kirche und mit der Familie feiern können. Doch wie es aussieht werden wir auch dieses Fest ganz anders feiern. Es gibt zwar wirklich viele und oft sehr tiefgehende *online-Gottesdienste*, aber es ist eben nicht dasselbe als wenn ich mit anderen Menschen in der Kirche feiere, auch wenn ich quasi eine Messe mit dem Papst oder unserem Kardinal „besuchen“ kann.

Auch wenn dieses letzte Jahr für niemanden einfach war, musste ich dennoch staunen, dass eure Spendenfreude nicht unterbrochen wurde. Es macht mich stolz und demütig zugleich, wie viele Spenden auf unserem Konto gelandet sind. Wir konnten unsere Projekte so unterstützen wie immer: € 20.500 haben wir in Summe an unsere Mitbrüder in Weißrussland, Madagaskar und Papua Neuguinea überwiesen. Es ist schön, solche Freunde zu haben. Ein herzliches Vergelt's Gott von mir und meinen Mitbrüdern aus Österreich und diesen Ländern. Als Ergänzung zu unserem letzten Brief möchte ich euch gerne mitteilen, dass unser Mitbruder Krzysztof Sokol aus PNG zur Zeit auf Reha in Polen weilt. Er hat sich, richtigerweise, ein Bein und einen Arm (an 5! Stellen) bei einem schweren Motorradunfall gebrochen.

Ich wünsche uns und euch für diese besondere Zeit, dass wir den Sinn von Weihnachten wieder bewusster begreifen, diese Erfahrungen mitnehmen in das nächste Jahr, die Hoffnung niemals aufgeben, dass wir bald wieder gemeinsam Gottesdienste feiern wie wir es gewohnt waren, ihr und eure Familien gesund in das nächste Jahr geleitet werdet; denn eines ist sicher, Gott lässt uns nie allein – niemals wird er uns verlassen, immer ist er bei uns und beschützt uns.

Mutig rufe ich euch zu: macht euch auf und zeigt euer Licht.

Liebe Freunde, meine Mitbrüder und ich wünschen euch, euren Familien und Freunden ein besinnliches und hoffnungsvolles Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2021 vor allem Gesundheit, dass dieser Virus unter Kontrolle gebracht werden kann, viele schöne Begegnungen und Gottes Segen.

Euer

Pater Paul Gnat MSF

Verantwortlicher für das Missionswerk